

# Rondell wird durch neue Buchtanlage ersetzt (1965)

1963-1972

Der Zonenplan 1968 löst zwischen Landwirtschafts- und Baulandpreisen ungeahnte Probleme aus. Baulandreservezone war keine Lösung!

**31. Okt. 1971**  
Der Souverän sagt NEIN zu einem Hallenbad.

Einwohner  
1950 = 6'536  
1960 = 8'168

Am 31. Okt. 1971 verwerfen die Stimmberechtigten von Spiez drei Vorlagen, die es dem Ferienort gestattet hätten, in der Bucht ein modernes Hallen- und Freibad zu erstellen.  
1972/73. Das Parkhaus Stedtli I wird im Rahmen einer Sonderzonenplanung «historische Stedtli» als Ausgleichsleistung für eine höhere Nutzung von der Gemeinde zugestanden.

Mit dem Landwirtschaftszonenplan erlässt die Gemeinde Spiez 1963 ihre erste Zonenordnung. Mit Ausnahme des Buchtrondells und des Strandbades wird die ganze Bucht als Bauzone ausgeschieden.  
1965 wird die Buchtanlage neu gestaltet. Die alten Pappeln werden gefällt und neue Pappeln angepflanzt.  
Während mehr als 7 Wochen leisten 120 Freiwillige in ihren freien Stunden Fronarbeit im Gemeinwerk, um die Kosten für die Buchtgestaltung zu senken.  
1968 wird der 1. Zonenplan der Gemeinde genehmigt, wobei nur der Buchtboden als Freifläche eingezont wird. Die Hänge bleiben Baugebiet. Ein schwerwiegender Fehler, wie sich später herausstellte. Die damalige Hochkonjunktur drückte stark auf die Baulandreserve und trieb damit die Bodenpreise in die Höhe. Für die Gemeinde wurde mit den damaligen Landpreisen ein Erwerb zur Grünerhaltung fast zur Unmöglichkeit. Damit wurde im Einverständnis des kant. Planungsamtes in der Bucht eine sog. Baulandreservezone geschaffen, um die Liegenschaftsbesitzer vom Baudruck und den zu versteuernden Liegenschaftswerten zu entlasten. Bereits 1970 widerruft der Kanton die Baulandreservezone. Der Rückenschuss des Kantons bereitete der Gemeinde grösste Sorgen.

**Zonenplanung mit ungeahnten Möglichkeiten und Konsequenzen.**

Am Erneuerungswerk der Gemeinde beteiligte sich auch der Verkehrsverein durch einen finanziellen Beitrag.

1965

**Gemeinschaftswerk**

Ein Gerichtsurteil im Raum Katzenstein entschärfte die Befürchtungen der Gemeinde Spiez entscheidend.

